

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
6–28	<p>1 Erdkunde = Räume erkunden 6</p> <p>Erdkunde – Was ist das? 8</p> <p>Der „geographische Blick“ – einen Raum geographisch hinterfragen 10</p> <p>Neue Schule, neue Wege 12</p> <p>METHODE: Mit Google Earth den Schulweg erkunden 14</p> <p>Orientierung im Gelände 16</p> <p>Vom Luftbild zur Karte 18</p> <p>Mit Karten arbeiten 20</p> <p>Der Maßstab 22</p> <p>METHODE: Mit dem Atlas arbeiten 24</p> <p>METHODE: Eine Kartenskizze anfertigen 26</p> <p>Kompetenztraining 28</p>	<p>12: Vom Bild zur Karte; 36.1: Hannover – Einkaufs- und Dienstleistungszentrum</p> <p>13: Eine thematische Karte lesen und auswerten; 16: Physische Karten auswerten; 19.2: Deutschland – Physische Karte; S. 6–9: Überblick über die thematischen Karten nach Themen</p> <p>17: Mit dem Maßstab arbeiten</p> <p>gesamter Atlas</p> <p>20/21: Deutschland nördlicher Teil – Physische Karte</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr neues Fach Erdkunde charakterisieren (F) • an Räume geographische Fragen stellen (F) • einen Stadtplan lesen (O) • mit Google Earth Standorte und Wegstrecken lokalisieren sowie Entfernungen messen (M) • mithilfe eines Kompass oder anderer Hilfsmittel Himmelsrichtungen bestimmen (O) • die Aussagefähigkeit von Schräg- und Senkrechluftbildern sowie Karten vergleichen (M) • verschiedene Arten von Karten unterscheiden (F) • Höhenangaben in Karten lesen (F) • mithilfe des Maßstabs Entfernungen in Karten berechnen (F) • mit ihrem Atlas arbeiten (F) • eine Kartenskizze anfertigen (M) 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Orientierung im Raum (u. a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topographische Karten) • Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen) • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) • Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen
30–43	<p>2 Unsere Erde 30</p> <p>Unser Sonnensystem 32</p>	<p>323.8: Größenvergleich der Planeten unseres Sonnensystems; 323.9: Umlaufbahnen um die Sonne; 323.11: Milchstraßensystem (Galaxis); 323.12: Aufbau des Universums</p> <p>240/241.1: Physische Übersicht</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wiedergeben, was ein Planet, ein Stern und eine Galaxie ist (F) • die Planeten unseres Sonnensystems in der richtigen Reihenfolge nennen (F, O) • die Gliederung der Erde in Kontinente und Ozeane beschreiben (F, O) 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Anwendung des Gradnetzes • Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) • Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen)

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	<p>ORIENTIERUNG: Unsere Erde – Kontinente und Ozeane 34</p> <p>Die Erde – vom Globus zur Karte 36</p> <p>Das Gradnetz der Erde 38</p> <p>Die Erde dreht sich – Tageszeiten und Zeitzonen 40</p> <p>Kompetenztraining 42</p>	283.3: Zeitzonen	<ul style="list-style-type: none"> den Globus als Modell der Erde beschreiben. (F) den Aufbau des Gradnetzes beschreiben (F) das Gradnetz zur Orientierung nutzen (O, M) die Notwendigkeit der Einführung des Gradnetzes beurteilen (B) die Entstehung von Tag und Nacht erklären (F) die Einteilung der Welt in Zeitzonen erläutern (F, O) die Zeitzonen anwenden und die Bedeutung dieser Einteilung erörtern (M, B) 	<ul style="list-style-type: none"> Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen
44–69	<p>3 Städtische und ländliche Räume 44</p> <p>Wo wir wohnen: Städte und Dörfer 46</p> <p>METHODE: Tabellen erstellen und auswerten 48</p> <p>Einer Stadt auf der Spur 50</p> <p>Hannover – viele Viertel in einer Stadt 52</p> <p>Hannover – Stadt-Umland-Beziehungen 54</p> <p>Daseinsgrundfunktionen 56</p> <p>METHODE: Luftbilder auswerten 58</p> <p>Leben auf dem Land früher und heute 60</p> <p>ORIENTIERUNG: Deutschlands Bundesländer 62</p>	<p>20/21: Deutschland nördlicher Teil – Physische Karte</p> <p>36.3: Region Hannover – Flächennutzung und Raumplanung</p> <p>20/21: Deutschland nördlicher Teil – Physische Karte</p> <p>76.1: Neu-Anspach (Hessen) – Siedlungsschwerpunkt; 76.2: Anspach – Wandel der Dorfstruktur</p> <p>28/29: Deutschland – Verwaltungsgliederung; 75.4: Bundesrepublik Deutschland seit dem 3. 10.1990</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> Merkmale von Städten und ländlichen Siedlungen benennen (F) die Vorteile und Nachteile von Städten und ländlichen Siedlungen diskutieren (K) Tabellen erstellen und auswerten (M) ein Luftbild auswerten (M) die wichtigsten Teile einer Stadt und ihre Funktionen beschreiben (F) Merkmale und Funktionen von Hannover und Berlin benennen (F) ein Modell beschreiben (F) die Daseinsgrundfunktionen nennen (F) die Wechselbeziehungen zwischen Städten und ländlichen Siedlungen erklären (F) den Wandel ländlicher Siedlungen beschreiben (F) die räumliche Lage von Siedlungen bewerten (B) die Bundesländer und die Nachbarstaaten Deutschlands nennen und auf einer Karte 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) <p>Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen</p> <ul style="list-style-type: none"> Raumgliederung nach Grunddaseinsfunktionen Stadt-Umland-Beziehungen

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	<p>Bundeshauptstadt Berlin 64</p> <p>Berlin – eine Stadt macht mobil 66</p> <p>Kompetenztraining 68</p>	<p>38.2: Berlin – Dienstleistungsstadt 2015; 39.3: Berlin – Innenstadt</p> <p>38.2: Berlin – Dienstleistungsstadt 2015; 39.3: Berlin – Innenstadt</p>	<p>zuordnen (F, O)</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bevölkerungsdichte berechnen (F) den Bundesländern die entsprechenden Wappen zuordnen (O, F) einen Verkehrsnetzplan lesen (M) 	
70–83	<p>4 Vielfalt in Europa 70</p> <p>Kinder in Europa 72</p> <p>Europa – Einheit und Vielfalt 74</p> <p>ORIENTIERUNG: Europa – ein staatenreicher Kontinent 76</p> <p>Europa – die Europäische Union 78</p> <p>METHODE: Einen Ländersteckbrief erstellen 80</p> <p>Kompetenztraining 82</p>	<p>85.5: Europa – Politische Übersicht</p> <p>86/87.1: Europa – Physische Übersicht</p> <p>85.5: Europa – Politische Übersicht</p> <p>85.5: Europa – Politische Übersicht</p> <p>86/87.1: Europa – Physische Übersicht</p> <p>84.4: Europäische Zusammenschlüsse</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb Europas beschreiben (F) den Kontinent Europa geographisch einteilen (O) Mitgliedsstaaten, Strukturen und Ziele der Europäischen Union (EU) benennen (O, F) eine Internetrecherche durchführen (M) 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) <p>Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen</p> <ul style="list-style-type: none"> Europa
84–115	<p>5 Touristische Räume 84</p> <p>Ferienorte 86</p> <p>Wir werten Reisekataloge aus 87</p> <p>Wo ist was möglich im Ferienort? 88</p> <p>ORIENTIERUNG: Großlandschaften Deutschlands 90</p> <p>An der Nord- und Ostseeküste 92</p> <p>Küstenformen 94</p>	<p>22/23: Deutschland mittlerer Teil – Physische Karte; 62.1: Tourismus</p> <p>19.1: Physische Karte; 26/27: Deutschland – Physische Übersicht</p> <p>20/21: Deutschland nördlicher Teil – Physische Karte; 62.1: Tourismus</p> <p>32.1: Nordsee – Wattenküste; 90/91.1: Küstenformen; 91.1: Nord- und</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutschland und Europa in Naturräume gliedern (F) die Raumwirksamkeit des Tourismus beschreiben und erklären (F) Küstenformen als Ergebnis exogener Prozesse beschreiben und erklären (F) schadens- und risikomindernde Maßnahmen des Küstenschutzes beschreiben und erklären (F) mithilfe von GPS den Standort im Realraum bestimmen (O) Karten unter den Fragestellungen „Wo ist was möglich?“ und „Wo gibt es Flächennutzungskonflikte?“ auswerten (M) 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) <p>Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen</p> <ul style="list-style-type: none"> Raumwirksamkeit des Tourismus <p>Kern-Thema 3: Formende Kräfte der Natur</p> <ul style="list-style-type: none"> Schadens- und risikominimierende Maßnahmen bei natürlichen

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	Küstenschutz 96	Ostseeküste – Küstenformen; 322.4: Entstehung der Gezeiten 32.1: Nordsee – Wattenküste; 32.2: Nordstrander Bucht – Naturschutz; 32.3: Landgewinnung/Küstenschutz	<ul style="list-style-type: none"> • aufgrund geographischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien Veränderungen durch Tourismus, Bedrohungen von Küsten und Flächennutzungskonflikte bewerten (B) • Vor- und Nachteile von Urlaubsorten aus verschiedenen Perspektiven charakterisieren (B) • Interessen und Absichten in Reiseprospekten hinsichtlich ihrer Seriosität analysieren (B) • zur Bedeutung und zum Wert der Nachhaltigkeit im Tourismus Stellung nehmen (B) 	Vorgängen (u. a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)
	Flächennutzungskonflikte im Wattenmeer 98	28. 1: Wattenküste		
	PROJEKT: Geocaching 100			
	ORIENTIERUNG: Großlandschaften in Europa 102	86/87.1: Europa – Physische Übersicht		
	ORIENTIERUNG: Touristenziele in Europa 104	105.3: Europa – Tourismus		
	Ganzjahrestourismus in den Alpen Lawinen – die weiße Gefahr 106 108	63.4: Werdenfelser Land		
	Massentourismus auf Mallorca 110	105.4: Balearen – Tourismus		
	Sanfter Tourismus auf Mallorca 112	105.4: Balearen – Tourismus		
	Kompetenztraining 114			
116–147	6 Landwirtschaft in Deutschland und Europa 116		Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • Herkunftsgebiete wichtiger Nahrungsmittel bestimmen (O) • Teilbereiche der Landwirtschaft nennen und beschreiben (F) • Unterschiede zwischen herkömmlichen und ökologischem Landbau darstellen (F) • die Idee der Nachhaltigkeit erklären (F) • Sachtexte auswerten (M) • Veränderungen in der Landwirtschaft benennen und bewerten (F, B) • Diagramme zeichnen und auswerten (M) • Exkursionen durchführen und Arbeitsergebnisse präsentieren (M, K) 	Kern-Thema 1: Orientierung im Raum <ul style="list-style-type: none"> • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen <ul style="list-style-type: none"> • Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor • charakteristische Wirtschaftsräume
	Wo unsere Nahrungsmittel herkommen 118	56.1: Deutschland – Landwirtschaft		
	Produkte aus ökologischem Landbau 120			
	Die Idee der Nachhaltigkeit 122			
	Intensivtierhaltung 124	56.1: Deutschland – Landwirtschaft		
	METHODE: Sachtexte auswerten 126			
	Landwirtschaft im Wandel 128			
	METHODE: Diagramme zeichnen und auswerten 130			
	PROJEKT: Wir erkunden einen Bauernhof 132			

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	Natürliche Faktoren der Landwirtschaft: Boden 134 PROJEKT: Wir untersuchen Bodenproben 136 Natürliche Faktoren der Landwirtschaft: Klima 138 ORIENTIERUNG: Landwirtschaftliche Nutzung in Deutschland 140 Landwirtschaft in südeuropäischen Trockengebieten 142 Intensivlandwirtschaft in El Ejido 144 Kompetenztraining 146	56.1: Landwirtschaft; 57.2: Böden 26/27: Deutschland – Physische Übersicht; 56.1: Landwirtschaft 132/133.1: Iberische Halbinsel – Physische Karte; 133.2: Huerta von Murcia – Bewässerungslandwirtschaft 132/133.1: Iberische Halbinsel – Physische Karte; 133.3: El Ejido (Almería) – Treibhausebau	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung von Boden und Klima für die Landwirtschaft erklären (F) Bodenbestandteile und Bodenarten bestimmen (M) Besonderheiten und Probleme bei Sonderkulturen benennen (F) die landwirtschaftliche Nutzung in Deutschland lokalisieren (O) den Bewässerungsfeldbau in südeuropäischen Trockengebieten erklären (F) Probleme der Intensivlandwirtschaft erörtern (B) 	
148–169	7 Industrie und Dienstleistungen 148 Wirtschaftssektoren 150 Braunkohle – Energie aus der Erde 152 Kali – Dünger aus der Erde 154 Die Kunststoffindustrie – Produktionsabläufe im sekundären Sektor 156 Die Spielzeugindustrie 158 METHODE: Eine Mindmap erstellen 160 Wirtschaftsraum Hannover-Braunschweig 162	30/31: Deutschland – Wirtschaft; 36.2: Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet 2015; 66.1: Deutschland und Nachbarländer – Stromerzeugung; 67.2: Nordrevier – Grundwasserabsenkung; 67.4: Profil durch einen Tagebau; 67.5: Rheinischer Braunkohletagebau 37.5: Ost-Niedersachsen – Zulieferer der Automobilindustrie	Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftssektoren unterscheiden (F) Vor- und Nachteile des Bergbaus für Mensch und Umwelt erörtern (B) Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor darstellen und verstehen (F) eine Mindmap erstellen und lesen (M) grundlegende Strukturen von Häfen und Wirtschaftsräumen beschreiben und charakterisieren (F) Transportwege von Gütern durch verschiedenen Staaten beschreiben (O) eine thematische Karten auswerten (M) 	Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen <ul style="list-style-type: none"> Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor Bedeutung des Dienstleistungssektors charakteristische Wirtschaftsräume

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	Häfen – Knotenpunkte des Welthandels 164 METHODE: Thematische Karten auswerten – Der Hafen von Rotterdam 166 Kompetenztraining 168	122: Niederlande/Belgien/Luxemburg – Physische Karte; 123.2: Randstad – Raumstruktur, Raumordnung; 123.3: Rotterdam – Hafen 34.2: Hamburg – Hafen (für Aufgabe 2); 123.3: Rotterdam – Hafen		
170–209	8 Endogene und exogene Prozesse verändern die Erde 170 Mit Naturgefahren leben 172 Der Ätna – Leben am Vulkan 174 Vulkantypen 176 Die Erde bebt 178 Vulkane und Erdbeben in Deutschland 180 Tsunamis 182 Von der Kontinentalverschiebung zur Plattentektonik 184 Methode: Ein Rollenspiel durchführen – Erdbebenkonferenz in San Francisco 186 Erdkruste entsteht und versinkt 188 ORIENTIERUNG: Erde – Naturgefahren 190 Gesteine entstehen und zerfallen 192 Der Wasserkreislauf 194	242/243.3: Erdbeben und Vulkanismus 240.2: Schalenbau der Erde; 242/243.3: Erdbeben und Vulkanismus 49.2: Laacher See – Vulkanregion/Nutzungskonflikte 174/175: Ostchina/Korea/Japan – Wirtschaft; 224/225.3: Erdbeben und Vulkanismus 240/241.1: Erde – Physische Übersicht; 242.1: Erdgeschichte und Kontinentaldrift; 242/243.2: Geotektonik 88.2: Tektonik; 240/241.3: Schnitt durch die Erdkruste (schematisch) 240/241.1: Erde – Physische Übersicht 251.5: Kreislauf des Wassers – globale Wasserbilanz	Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen endogenen und exogenen Prozessen benennen (F) • Vulkane und Erdbeben sowie deren Entstehung als Ergebnis endogener Prozesse erläutern (F) • die Theorie der Plattentektonik erklären (F) • verschiedene Vulkantypen analysieren (F) • die Auswirkungen der endogenen Prozesse auf das Leben der Menschen bewerten (B) • schadens- und risikominimierende Maßnahmen bei Vulkanausbrüchen, Erdbeben und Tsunamis erläutern und bewerten (F, B) • die Notwendigkeit von Küstenschutzmaßnahmen beurteilen (B) • Grundzüge des Wasserkreislaufs und des Gesteinskreislaufs beschreiben (F) • exogene Prozesse als Gestalter der verschiedenen Landschaften erläutern (F) • den Verlauf von Flüssen von der Quelle bis zur Mündung beschreiben und Prozesse in den Flussabschnitten charakterisieren (F) 	Kern-Thema 1: Orientierung im Raum <ul style="list-style-type: none"> • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) Kern-Thema 3: Formende Kräfte der Natur <ul style="list-style-type: none"> • Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u. a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben) • Grundzüge naturgeographischer Kreisläufe (Wasserkreislauf, Gesteinskreislauf) • Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse (u. a. Tal- und Küstenformen, Glaziale Prägung) • Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u. a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	Formung der Landschaft durch Flüsse 196		<ul style="list-style-type: none"> • die Notwendigkeit von Hochwasserschutzmaßnahmen an Flüssen beurteilen (B) • den Einfluss der eiszeitlichen Gletscher auf die Naturlandschaft erläutern (F) 	
	Von der Quelle bis zur Mündung 198	90.2: Küsten und Flüsse; 90.3: Donaumündung – Deltaküste; 135.3: Lagune von Venedig, Podelta – Küstenlandschaften; 152.1: Unter-Ägypten – Bevölkerung (Nildelta)		
	PROJEKT: Wir untersuchen einen Bach 200			
	Hochwasser und Hochwasserschutz 202			
	Gletscher transportieren Gestein 204	88.1: Europa – Landschaft zur letzten Kaltzeit (Würm/Weichsel, vor 18 000 Jahren); 88/89.3: Mitteleuropa – Geologie/Eiszeitformen; 116/117.2: Rhonegletscher – Gletscherrückzug		
	Eiszeitliche Gletscher formten Norddeutschland 206	88.1: Europa – Landschaft zur letzten Kaltzeit (Würm/Weichsel, vor 18 000 Jahren); 88/89.3: Mitteleuropa – Geologie/Eiszeitformen; 116/117.2: Rhonegletscher – Gletscherrückzug		
	Kompetenztraining 208			

F = Fachwissen, O = Orientierung,
M = Methode, K = Kommunikation,
B = Beurteilen und Bewerten